

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Ludwig Wörner, Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Harald Schneider, Dr. Thomas Beyer, Christa Naaß, Johanna Werner-Muggendorfer, Harald Güller, Franz Maget, Natascha Kohnen** und Fraktion (SPD)

Bayerisches Energiekonzept – Mit einer Stimme sprechen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- das angekündigte Konzept für die rasche Energiewende in Bayern hin zu einer Versorgung mit erneuerbaren Energien gemeinsam und gleichberechtigt vom Umwelt- und vom Wirtschaftsministerium erstellen zu lassen,
- den Landtag frühzeitig einzubinden und zu beteiligen,
- beim Ausbau der erneuerbaren Energien verbesserte Rahmenbedingungen zu schaffen und bestehende Hemmnisse zu beseitigen, Entscheidungen über den Bau konkreter Anlagen jedoch von den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort treffen zu lassen und deren finanzielle Beteiligung nebst der Möglichkeit, an den Erträgen zu partizipieren, zu unterstützen,
- unverzüglich mit dem Konzept zur Energiewende einen Entwurf für einen Nachtragshaushalt für das Jahr 2011 zur raschen Gewährleistung der notwendigen Investitionen, Fördermaßnahmen und Umsetzungsprojekte vorzulegen sowie die Finanzierung der Energiewende zum Schwerpunkt des Entwurfs des Nachtragshaushalts 2012 zu machen.

Begründung:

Die Staatsregierung hat angekündigt, ein bayerisches Energiekonzept zu erarbeiten. Seitdem ist es fortgesetzt zu Unstimmigkeiten bezüglich der Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Energiepolitik zwischen Wirtschafts- und Umweltministerium gekommen. Nach der Veröffentlichung eines Atomausstiegspapiers durch Umweltminister Söder stellte der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Franz Xaver Kirschner offen die Koalitionsfrage. Damit ist bei den energiepolitischen Kompetenzstreitigkeiten innerhalb der Staatsregierung ein neuer Höhepunkt erreicht. Nach Auffassung der SPD-Landtagsfraktion führen diese öffentlich ausgetragenen Unstimmigkeiten sowie die Nennung immer neuer Jahreszahlen für den Ausstieg aus der Kernenergie seitens der beiden rivalisierenden Staatsminister zu einer Verunsicherung in der Bevölkerung, aber auch der Wirtschaft hinsichtlich der künftigen bayerischen Energiepolitik. Die SPD-Landtagsfraktion fordert die Staatsregierung daher im Interesse der Sache auf, das bayerische Energiekonzept gemeinsam und gleichberechtigt vom Umwelt- und vom Wirtschaftsministerium erstellen zu lassen.

Ministerpräsident Seehofer hat die Nuklearkatastrophe in Fukushima als Zäsur bezeichnet und eine Beschleunigung der Energiewende gefordert. Der Ministerpräsident hat in diesem Zusammenhang angekündigt, sämtliche Landtagsfraktionen beim Prozess des beschleunigten Umbaus der Energieversorgung miteinzubeziehen. Die SPD-Landtagsfraktion begrüßt dies ausdrücklich. Die Energiepolitik ist ein Querschnittsthema, das in mehreren Politikbereichen eine wichtige Rolle spielt. Auch im Landtag sind mehrere Ausschüsse in unterschiedlichem Maße damit befasst. Um diesem Querschnittscharakter des Themas gerecht zu werden, fordert die SPD-Landtagsfraktion die umgehende Einrichtung einer Kommission, die sich mit sämtlichen Fragestellungen und konkreten Maßnahmen bezüglich des Umstiegs auf erneuerbare Energien in Bayern beschäftigt.

Ein schnellstmöglicher Umstieg auf eine Vollversorgung mit erneuerbaren Energien ist das Ziel der SPD-Landtagsfraktion. Um dieses Ziel schnellstmöglich zu erreichen, sollten bestehende Hemmnisse abgebaut und günstige Rahmenbedingungen für den zügigen Ausbau der erneuerbaren Energien geschaffen werden. Welche Anlagen vor Ort gebaut werden, sollte jedoch auch vor Ort von den Bürgerinnen und Bürgern mitentschieden werden. Die Akzeptanz der Bevölkerung wird beim Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen nur dann erreicht werden, wenn die Bürgerinnen und Bürger bei solchen Vorhaben umfassend miteinbezogen werden. Überdies sollte den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, sich mit Einlagen selbst an den Erneuerbare-Energien-Anlagen zu beteiligen, um an den Erträgen aus diesen Anlagen zu partizipieren.